

High-Tech-Fassade für das Londoner New Science Museum:

Ein gigantischer blauer Flügel



Eine blaue Glasfassade bestimmt das Licht im Erweiterungsflügel des Science Museums im Londoner Stadtteil South Kensington. Dort werden seit kurzem Ausstellungen aus den Themenbereichen Multimedia, Biotechnologie u. ä. präsentiert.

Gewaltig sieht er aus, wie ein riesiger blauer Schuhkarton: der „Wellcome Wing“ des Science Museums in der Nähe des Hyde Parks. Der im letzten Jahr fertiggestellte Erweiterungsbau ist ein Entwurf des Architekten Charles Colett und umfaßt eine Fläche von etwa 10 000 m². Er vereint die Ausstellungsflächen mit einem Imax-Kino, mit Gastronomiebereichen und dem Museumsshop in einer großen, ungeteilten Halle. Dort werden auf drei Stockwerken interaktive Exponate zu den neuesten Entwicklungen aus der Biomedizin, der Digitaltechnik und dem Bereich Künstlicher Intelligenz ausgestellt. Passend zu diesen

Themen wollte der Architekt eine besondere Lichtwand schaffen – die blaue Wand. Die Fassade an der Westseite des Gebäudes ist aus blauem Glas und soll die Veränderungen des Tageslichts nachvollziehen, die Ausstellungsräume in ein farbiges Licht tauchen, dabei aber die Exponate nicht dominieren. Die Umsetzung, die jetzt leicht und überzeugend wirkt, ist das Ergebnis zahlreicher Tests. Architekten, Fachplaner und ein holländisches Lichtplanungsbüro haben daran mitgewirkt, um die richtige Kombination aus Glas, Farbe und Lichtlenkung zu finden. Mit der Umsetzung wurde ein intelligentes Kunstwerk mit ausgefeilter Technik geschaffen.

Die optimale Lösung für alle Anforderungen war das Isolierglas „Okasolar“ mit dem integrierten Lichtlenksystem „Marktheidenfeld“ von Okalux. Die Fassadenscheiben bestehen jeweils

aus einer klaren Floatglasscheibe und einer 8 mm dicken blauen Scheibe aus dem Farbglas „Imera“ von Schott Desag, die mit dem verspiegelten Lamellensystem im Scheibenzwischenraum kombiniert sind. Die Lamellen dienen einerseits dem Sonnenschutz und schaffen zum anderen ein sehr weiches, diffuses Licht, das den Vorstellungen des Architekten für die Licht- und Raumwirkung des „Wellcome Wings“ gerecht wird. Der Einsatz von farbigem Glas erfüllt nicht nur eine Schutzfunktion, sondern entspricht auch in besonderem Maß den Gestaltungsansprüchen, die an diesen modernen Museumsbau gestellt werden. □

Schott Desag AG
31037 Grünenplan
Tel. (05 18) 7 77 10
info@desag.schott.de

Okalux Kapillarglas GmbH
97828 Marktheidenfeld-Altfeld
Tel. (93 91) 90 00
info@okalux.de